

# Das ist nooch gut!

TEXT: KATHARINA ROBIA



Aus ein paar Stangen und einem alten Bettlaken wird im Handumdrehen ein tolles Versteck für Kinder. Und aus Pappkartons lassen sich wunderbare Requisiten fürs Spiel basteln.

**TREND ZUM UPCYCLING.** Aus der Mülltonne zum Designer-Stück: Beim „Upcycling“ will man alten und ausgedienten Gebrauchsgegenständen einen neuen Anstrich verpassen – und ihnen damit auch neues Leben einhauchen.



**1. Tea Party.** Ein altes Häferl und ein paar Teller werden mit einer kreativen Idee und ein bisschen Farbe zu einem stylischen Vogelhäuschen. „Renna Deluxe“ gesehen auf [www.dawanda.com](http://www.dawanda.com) um ca. **39,- Euro**. **2. Vintage Vinyl.** Bei heidenspass in Graz werden nicht nur alte Planen und Fahrradschläuche zu Taschen, sondern auch ausgediente Vinylplatten zu witzigen Wohnaccessoires. Der Garderobenhaken kostet **15,40 Euro**. **3. Es lebe der Sport.** Auch alten Skiern oder Snowboards kann neues Leben eingehaucht werden. Über [www.skimoebel.at](http://www.skimoebel.at) gibt's die Bank ab ca. **720,- Euro** und den Blumentopf ab ca. **260,- Euro**. **4. Prost!** „Weinlicht“ aus einer alten Weinflasche und Eichenholz, designt von Jette Scheib für die Caritas Wendelstein Werkstätten, gesehen bei Kwirl in Graz um ca. **30,- Euro**.

**W**egwerfen war gestern; Altes und Kaputtes wird jetzt nicht mehr ausgetauscht, sondern aufgehübscht – zumindest wenn man dem Trend „Upcycling“ folgt. Gebrauchte und ausgediente Möbel oder Haushaltsgegenstände werden dabei umfunktioniert, aufgepeppt – und so vor dem Müll gerettet. Anders als beim Recycling geht es nicht darum, die Stücke auseinanderzunehmen und die Einzelteile wieder zu ihrer ursprünglichen Form zusammenzufügen, sondern etwas ganz Neues daraus zu machen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

**Nachhaltigkeit.** Nicht nur Style steht bei diesem Trend an erster Stelle; auch Nachhaltigkeit und Konsumkritik spielen eine Rolle. Der Gedanke dahinter: dem gedankenlosen Kaufen eine Absage zu erteilen und stattdessen das zu verwenden, was wir ohnehin schon besitzen. Alte Bücher, ausgeschlagene Kaffeehäferl, kaputte Schmuckstücke und Obstkisten z. B.

müssen nicht im Müll landen, sondern bekommen mit ein bisschen Farbe und Kreativität einen neuen Aufgabenbereich. So wird nicht nur Geld gespart, sondern auch weniger Abfall produziert. Und zudem ein tolles Unikat geschaffen, das garantiert als „conversation piece“ dient.

**Müll vermeiden.** Sie ist eine Expertin in Sachen Müllvermeidung: Die 23-jährige New Yorkerin Lauren Singer macht derzeit mit ihrem Experiment „Trash is for Tossers“ Schlagzeilen. Denn der Müll, der bei der jungen Umweltwissenschaftlerin in 4 Monaten anfällt, passt in ein Einmachglas. Seit über 2 Jahren läuft das Projekt bereits; über ihre Erfahrungen berichtet Singer auf ihrem eigenen Blog ([www.trashisfortossers.com](http://www.trashisfortossers.com)). Die – beinahe gänzliche – Müllvermeidung gelingt Singer vor allem durch bewusstes Einkaufen, Verzicht und ein bisschen Experimentierfreude, denn Zahnpasta, Wasch- und Putzmittel mixt sich die Amerikanerin seit Beginn des Projekts selber. Und ➤

## Kontakte & Adressen

Hocker, Bänke und ungewöhnliche Garderoben aus ausgedienten Skiern, Snowboards und Stöcken unter [www.skimoebel.at](http://www.skimoebel.at)

Fahrrädern wird bei Muchar Upcycles in der Schillerstraße 2 in Graz neues Leben eingehaucht. Informationen unter [www.mucharupcycles.com](http://www.mucharupcycles.com).

Offline Retail in der Mariahilferstraße 19 bietet alte Möbel, denen ein neuer Anstrich verpasst wurde. Das Projekt unterstützt suchtkranke Menschen. [www.projekt-offline.org](http://www.projekt-offline.org)

Bekannt für Upcycling-Design ist auch heidenspass in der Griesgasse: Neben Taschen aus alten Planen und Fahrradschläuchen lässt sich auch allerlei Ausgefalle-nes finden. [www.heidenspass.cc](http://www.heidenspass.cc)

## ANLEITUNG

## PALETTEN-LIEGE

**Material**

3 Einweg-Paletten 70 x 80 cm  
 Holzschrauben 5 x 60 mm  
 7 Messingscharniere 63 x 63 mm  
 1 Holzbrett 10 x 80 x 1,6 cm  
 1 Windhaken 25 cm  
 2 Ösenplatten  
 8 Holzschrauben 4 x 50 mm  
 6 Holzpaneele 10 x 80 cm  
 2 Holzpaneele 10 x 70 cm  
 Leinöl, Farblack

**Werkzeug**

Hammer; Kuhfuß (Nageleisen),  
 Stichsäge, Maßband, Bohrer,  
 Akkuschauber, Schleifpapier,  
 evtl. Pinsel und Öllappen

**1** Schneiden Sie 3 Paletten auf 70 x 80 cm zurecht. Dazu die Füße mit dem Kuhfuß lösen, die Bretter einkürzen und die Füße wieder mit je einer Holzschraube (5 x 60 mm) fixieren. Holzleim stabilisiert zusätzlich.

**2** Im nächsten Schritt verbindet man die 3 Holzelemente: Fuß- und Mittelteil werden mit drei Stiftscharnieren von der Unterseite her verbunden, Mittel- und Kopfteil mit Scharnieren an der Oberseite der Liegefläche. So lässt sich die Liege zusammenklappen.

**3** Ein Holzbrett macht das Kopfteil höhenverstellbar. Es wird mithilfe eines weiteren Scharniers hinter der obersten Latte auf der Unterseite des Kopfteils befestigt. Auf dem Holzbrett selbst bringt man 2 Windhaken an. Eingehängt werden sie an zwei Ösenplatten auf der Unterseite des Kopfteils, diese schraubt man auf den Latten in unterschiedlicher Höhe fest. Zwei Liegepositionen sind so möglich.

**4** Dann die Oberseite der Liege glattschleifen und den Sockel mit 8 Brettern verkleiden. Sie werden an die Palettenfüße geschraubt. Zum Schluss mit Leinöl einlassen oder streichen.



**Do it yourself.** Aus ein paar alten Kisten wird flugs ein cooles Regal. Die Schraubzwingen dafür gibt's über [ekomia.de](http://ekomia.de) um ca. **10,- Euro** pro Stück.

auch wenn Lauren Singers Versuch ein Extrem darstellt, täte uns ein bewusster Umgang mit Müll gut. Denn nicht alles, was kaputt ist, muss auch weggeworfen werden - Upcycling sei dank.

**Hand anlegen.** Grundlegend beim Upcycling: Kreativität und ein geschicktes Händchen. Denn Gegenstände, die es zu upcyclen gilt, hat

fast jeder zu Hause. Ausgediente Teller und ausgeschlagene Tassen können zum Beispiel zu einer Etagere gestapelt und mit Superkleber befestigt werden. So wird ihnen neues Leben eingehaucht und sie versprühen am Esstisch oder als Schmuckaufbewahrung neuen Charme.

**Nicht nur für Selbermacher.** Wer jedoch nicht mit handwerklichem Geschick gesegnet wurde, muss nicht auf „upgecycelte“ Stücke verzichten. Denn der Trend hat auch vor Designern nicht haltgemacht und so lassen sich viele wiederverwertete Stücke in den Geschäften finden. In Graz hat vor allem Jakob Lederer mit seinen ausgefallenen Möbelstücken aus alten Skiern und Snowboards den Upcycling-Trend (unter [www.skimoebel.at](http://www.skimoebel.at)) bekannt gemacht und viele Anhänger gefunden - kein Wunder: Sie sind nicht nur stylische und ungewöhnliche Wohn-Accessoires, sondern schaffen auch ein gutes Gewissen. ●

## Buchtipp

Janina Sticken  
 und Linda Langer  
**„Upcycling -  
 Alltägliches im  
 neuen Look“**  
 Gräfe und  
 Unzer Verlag  
 Ca. 15,- Euro



Was für andere Müll ist, wird hier zu stylischen Wohn-Accessoires.